



Daniela Schwegler trug zur Lesung das passende Kleid.

BILD: KATHARINA WITTEW

Pflanzen nähren und heilen

KANDERSTEG Die Erfolgsautorin Daniela Schwegler stellte Freitagabend im Kirchgemeindehaus ihr neuestes Buch «Grünkraft. Kräuterleute im Porträt» vor.

KATHARINA WITTEW

Bücherfreunden und vor allem -freundinnen sagt der Name Daniela Schwegler bestimmt etwas. In ihren bisher erschienenen Büchern porträtierte die seit 13 Jahren freischaffende Autorin unter anderem Äplerinnen («Traum Alp»), Bergbäuerinnen («Landluft») und Bergführerinnen («Himmelwärts»). Ihr neuestes Werk «Grünkraft» stellte sie letzten Freitag im Kirchgemeindehaus Kandersteg vor. Der Einladung der Gemeindebibliothek, der Bücherecke und privater Sponsoren folgten viele Interessierte – nicht nur aus Kandersteg. Die OrganisatorInnen zeigten sich über den grossen Publikumsaufmarsch erfreut.

«Ich liebe es, Menschen zu interviewen und zu porträtieren», sagte die im Zürcher Oberland wohnhafte Autorin. Öffnet ihr Gegenüber sich im Gespräch und vertraut ihr unter Umständen sogar ein Geheimnis an, erachtet sie das als Privileg. «Würde ich etwas ohne Zustim-

mung zu Papier bringen, wäre das ein absoluter Vertrauensmissbrauch!»

Von Bierbrauen bis Salbeherstellen

Bevor Daniela Schwegler vor einigen Jahren einen Wildkräuterkurs besuchte, hatte sie mit wild wachsenden Pflanzen wenig am Hut. Dieser Lehrgang eröffnete der studierten Juristin neue Welten. Sie lernte Menschen – vor allem Frauen – kennen, die sich auf irgendeine Weise mit Wildkräutern beschäftigen: Wildkräuterköchinnen, Kräuterpädagoginnen, Gesundheitsberaterinnen, Frauenheilkundlerinnen und viele andere mehr.

Historisch ist mehrheitlich von weiblichen Heilkundigen, Hebammen und vor allem von Kräuterhexen zu lesen, obwohl auch in Männerklöstern enormes Wissen um die Heilkräfte der Pflanzen vorhanden war. Zudem landeten auch männliche «Hexen» auf dem Scheiterhaufen.

Schwegler besuchte insgesamt 13 «Kräuterleute», davon zwei Männer. Der eine ist inzwischen verstorben, der andere gründete die Schule «Pflanzschreis» und führt sie nun gemeinsam mit seiner Partnerin. An der Lesung

stellte die Autorin alle im Buch porträtierten Personen vor. Während der zweijährigen Entstehungszeit ihres Werks beschäftigte sie sich intensiv mit ihnen. Sie besuchte deren Kräuterseminare, war mit ihnen in der Natur unterwegs, lernte Heil- und Wirkstoffe kennen, schaute beim Bierbrauen zu und degustierte das würzige Getränk oder schnippelte an einem Kochseminar Grünzeug. Die Herstellung und vor allem die Anwendung von Harzsalbe beeindruckte sie dermassen, dass sie diese inzwischen selbst produziert. Die Frage, wie sie ihre Auswahl getroffen habe, beantwortete sie so: «Erstens wollte ich Personen aus unterschiedlichen Landesgegenden berücksichtigen und zweitens eine möglichst breite Vielfalt an «Kräuterberufen» vorstellen.»

Die Referentin zog das Publikum während ihrer eineinhalbstündigen Lesung in ihren Bann. Vielleicht werden in und um Kandersteg bald vermehrt Blacken, Brennesseln oder Fichtenharz geerntet und verarbeitet, denn jedes Kapitel enthält auch ein Rezept.

«Grünkraft, Kräuterleute im Porträt», ISBN: 978-3-03913-051-1